

APM Gold & Resources Fund

30. Juni 2010

NAV in €

P: T 124,20 | VT 125,35

I: T 124,00 | VT 124,81

Fondsmanager:

Andreas Böger
Absolute Portfolio Management

Rechtsform:

Österr. Miteigentumsfonds
(§20 InvFG), UCITS III konform

Öffentlicher Vertrieb:

Österreich (T), Deutschland (VT)

KAG / Depotbank:

CPB Kapitalanlage GmbH /
Semper Constantia Privatbank

Fondsauflegung:

23. Oktober 2007

Fondsvolumen:

13.752.108 €

Mindestanlage:

1 Anteil (P), 50.000 € (I)

NAV Berechnung:

Täglich

Handel:

Täglich, Cut-Off 10:00 MEZ
(Kursdatum t+1, Valuta t+2)

Verwaltungsvergütung p.a.:

1,75% (P), 1,00% (I)

Erfolgshonorar p.a.:

10% (Hurdle 5% p.a., HWM)

ISIN:

AT0000A07HE7 (€, P, T, AUT)
AT0000A07HF4 (€, P, VT, GER)
AT0000A0J8S0 (€, I, T, AUT)
AT0000A0J8T8 (€, I, VT, GER)

Absolute Portfolio Management

Wallnerstraße 3/17, A-1010 Wien

Tel.: +43 1 533 59 76

info@absolutepm.at

www.absolutepm.at

Anlageziel

Der APM Gold & Resources ist ein auf den Edelmetallsektor spezialisierter UCITS III Investmentfonds mit aktivem Risikomanagement. Ziel ist eine höhere risikobereinigte Rendite als passive Investments in Gold und Goldaktien.

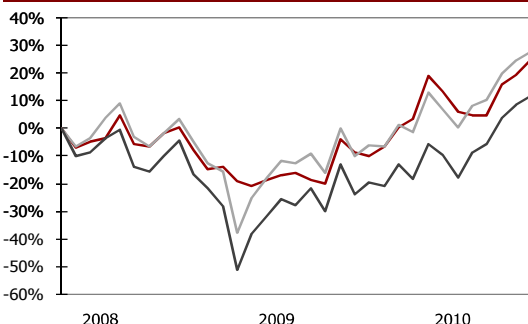
Das Anlageuniversum umfasst vornehmlich Gold und Goldaktien; andere Rohstoffaktien und verzinsliche Wertpapiere können erworben werden. Der Fonds notiert in Euro, Fremdwährungen werden strategisch abgesichert, taktische Variationen sind erlaubt.

Strategie

Der Investmentprozess besteht aus einer fundamentalen Top-Down Analyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer quantitativ systematischen Bottom-Up Analyse zur Beurteilung von Preis und Risiko über kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume.

Mit aktivem Risikomanagement wird im Sinne des Absolute Return-Ansatzes die Flexibilität geboten, etwaige Kursrisiken abzusichern, bzw. durch Verringerung der Investitionsquote weiter zu reduzieren.

Wertentwicklung



■ Fonds: APM Gold & Resources Fund - VT
■ Benchmark 1 = BM1 = 40% S&P GSCI Precious Metals (€-hedged) / 60% XAU Goldaktien Index (in €)
■ Benchmark 2 = BM2 = XAU Philadelphia Gold Mines Index (in €)

Kennzahlen

	Fonds	BM1	BM2
Durchschn. Jahresertrag	8,7%	9,6%	4,3%
Ertrag letzter Monat	4,4%	2,6%	2,7%
Ertrag laufendes Jahr	10,3%	19,5%	23,6%
Ertrag letzten 12 Monate	36,8%	41,7%	46,5%
Standardabweichung	22,9%	32,8%	40,4%
Max. Verlust (in %)	-24,5%	-43,0%	-51,0%
Sharpe Ratio (1%)	0,43	0,41	0,28
Korrelation		0,70	0,67

Sektoren

Liquidität	0,0%
Gold **	57,7%
Silber **	12,6%
Edelmetallaktien	62,9%
Verkaufsoptionen	-5,9%

Marktkapitalisierung des Aktienanteils *

0,1 - 0,5 Mrd. €	5,2%
0,5 - 1 Mrd. €	10,0%
1 - 5 Mrd. €	16,0%
5 - 10 Mrd. €	5,8%
> 10 Mrd. €	3,5%

Größte Aktienpositionen*

Eldorado Gold Corp	6,4%
Randgold Resources Ltd	5,7%
IAMGOLD Corp	5,3%
Cia de Minas Buenaventura SA	4,6%
Detour Gold Corp	4,4%

(*) Net Exposure, deltabereinigt
(**) Indirekte Investition

Währungen *

EUR	80,3%
USD	9,8%
CAD	10,0%

Jahr	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2010	-6,4%	-1,1%	0,1%	10,6%	3,0%	4,4%							10,3%
2009	2,1%	1,1%	-3,4%	-1,3%	19,6%	-4,8%	-1,5%	4,0%	7,7%	2,9%	14,8%	-4,8%	38,8%
2008	1,1%	8,6%	-10,0%	-1,0%	5,2%	2,4%	-8,5%	-7,4%	1,1%	-6,2%	-2,1%	3,1%	-14,5%
2007											-6,8%	2,3%	-4,6%

Diese Übersicht stellt kein Angebot dar. Ein rechtlich gültiges Angebot kann erst nach Übereinstimmung mit dem jeweils anzuwendenden Recht und in Verbindung mit dem jeweils aktuellen Fondsprospekt gelegt werden. Der veröffentlichte Prospekt des hier genannten Fonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstveröffentlichung (Kundmachung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“) steht Interessenten bei der CPB Kapitalanlage GmbH und der Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft, beide A-1010 Wien, Bankgasse 2, kostenlos zur Verfügung und ist auch unter www.absolutepm.at abrufbar. Sie sollten, soweit nötig, Ihre eigenen unabhängigen und kompetenten Rechts- und Finanzberater sowie sonstige professionelle Berater konsultieren, um sicherzustellen, dass jede Entscheidung, die Sie treffen, für Sie in Anbetracht Ihrer Umstände geeignet ist. Wenden Sie sich in Hinblick auf die jeweils steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater, da sich diese durch Rechtsprechung oder Gesetzgebung ändern kann. Diese Darstellung dient lediglich als Grundlage für ausführliche Informationsgespräche eines professionellen Beraters mit seinen Kunden. Investitionen in Fremdwährungen unterliegen Kursschwankungen. Die Kurse während der Laufzeit können steigen und fallen. Die Erträge der Vergangenheit sind kein Indiz für die Zukunft.

Kommentar Juni 2010

von Andreas Böger

Im Berichtszeitraum lag die Performance des APM Gold & Resources bei +4,4%, Gold stieg um 2,1%, Goldaktien um 2,7%, der Vergleichsindex, bestehend aus 40% Edelmetallen und 60% Goldaktien, um 2,6%. Der EUR beendete den Monat fast unverändert gegenüber dem USD.

Allgemeinmarkt

In den vergangenen Wochen war das dominierende Thema die Frage nach einem sog. „Double-Dip“, also einer erneuten Abschwächung der Wirtschaft. Aus unserer Sicht wird es keinen „Double-Dip“ geben, da sich die Wirtschaft nie erholt hat und folglich auch nicht wieder fallen kann. Die Erholung im Jahr 2009 war kaum realwirtschaftlich getrieben, sondern beruhte vor allem auf extrem expansiver Geld- und Fiskalpolitik der Staaten. Diese Eingriffe führten zwar zu steigenden Aktien- und Anleihenkursen und stützten generell die Preise, von einer strukturellen Verbesserung kann aber nicht gesprochen werden.

Die steigende Volatilität der letzten Zeit ist also nicht darauf zurückzuführen, dass die Wirtschaft eventuell schwächer wird, sondern dass die Geld- und Fiskalpolitik nicht mehr so stark expansiv ist (quantitative Erklärung) oder die Maßnahmen nicht die gewünschten Effekte erzielen (qualitative Erklärung).

Als Beispiel sei die Entwicklung der chinesischen Geldmenge angeführt: Zwischen März 2009 und März 2010 stieg sie um bis zu 40% p.a. Dieser Anstieg spiegelt nicht starkes Wirtschaftswachstum wieder, sondern geht auf eine Verordnung des chinesischen Staates zurück. Die Korrektur des S&P 500 Aktienindex begann einige Wochen nach der Begrenzung des weiteren Kreditwachstums durch den chinesischen Staat; man sieht gut den zeitlichen Zusammenhang zwischen expansiver Geldpolitik und Stand des S&P 500 Aktienindex.

Das aktuelle Geld- und Wirtschaftssystem ist schuldenbasiert und benötigt eine stetige Zufuhr neuer Schulden. Das bisherige Schuldenwachstum wurde vornehmlich zur Stabilisierung diverser Krisen eingesetzt und hat zu weitreichenden Kapitalfehlallokationen geführt. Abflauendes Schuldenwachstum (etwa durch weniger expansive Geldpolitik) schlägt sich sofort in den nominellen Preisniveaus und am Kapitalmarkt nieder. Das absolute Schuldenniveau ist aber bereits so hoch ist, dass kein „normaler“ Wirtschaftsakteur für eine weitere Schuldenausweitung sorgen kann. Es bleiben folgende Szenarien: Schuldenausfall und Insolvenz (Deflation) oder Entwertung der Recheneinheit der Schulden (Inflation) oder eine Kombination der beiden Möglichkeiten. Der Goldsektor ist der einzige Anlagebereich, der unter allen möglichen Szenarien gut abschneiden sollte.

Portfolio

Trotz der guten fundamentalen Lage hat sich die technische Situation des Goldsektors Ende des Monats etwas eingetrübt. Der Anstieg der vergangenen Wochen hat deutlich an Momentum verloren und die schlechte Stimmung am Gesamtmarkt droht auf den Goldsektor über zu schwappen - auch wenn das vordergründig keine intuitive Reaktion ist. Wir werden die Preisbewegungen respektieren und uns wie gewohnt aktiv positionieren. Bis zum Ende des Jahres rechnen wir mit einer Wiederaufnahme der expansiven Geldpolitik und damit auch mit steigenden Notierungen im Goldsektor.

Der Fonds konnte im Juni gut zulegen. An der Portfoliozusammensetzung wurde nicht viel geändert, d.h. weiterhin hohe Investitionsquote, Bevorzugung der mittleren Unternehmensgrößen und recht hohe Quote in der Währungsabsicherung. Der Anteil der Verkaufsoptionen wurde gegen Monatsende leicht auf -6% angehoben.

Vergangene 12-Monatsperformance: Fonds +36,8%, EUR-Gold +53,8%, USD-Gold +34,1%, EUR-Goldaktien +46,6%, USD-Goldaktien +27,8%.

Grafik: Veränderung Chinesische Geldmenge contra S&P 500

